

Wenn ein schiefer Atlas Beschwerden verursacht

Migräne, Erschöpfung, Verspannungen – das sind nur einige der Beschwerden, bei denen eine Atlasschiefstellung die Ursache sein kann. Unterschiedliche Korrekturmethoden schaffen Abhilfe.

Text: Kathrin Fischer, kf

Der Riese Atlas trug in der Mythologie die Welt auf seinen Schultern. Der oberste Halswirbel Atlas trägt den Kopf

entsteht ein Druck aufs Rückenmark. Dauerdruck hemmt die Lebensenergie wie bei einem abgeklemmten Gartenschlauch. Direkt neben dem Atlas führt die Blutversorgung des Gehirns

«Der oberste Halswirbel Atlas trägt den Kopf und bildet die Gelenke für Dreh- und Nickbewegungen.»

und bildet die Gelenke für Dreh- und Nickbewegungen. Er ist das Nadelöhr, durch welches das Rückenmark führt. Dieses verbindet das Steuerungszentrum im Gehirn mit dem Körper. Also auch mit allen inneren Organen und mit der Herz-Kreislauf-Regulation.

Der Atlas gleitet in der Regel mit den Kopfbewegungen mit. Ist er verschoben,

durch. Von Druck- oder Zugbelastung beeinträchtigt, funktioniert auch sie nicht mehr optimal. Zudem wird das Bänder-Muskelsystem ungleich belastet. Muskuläre Verspannungen im gesamten Rückenbereich können die Folge sein.

Beckenschiefstand, Rückenschmerzen, Migräne oder Beschwerden nach einem Schleudertrauma gelten



den Experten als Indizien für eine Atlasschiefstellung. Wer den Atlas korrigieren will, kann sich heute zwischen einer ganzen Bandbreite von Anwendungen entscheiden. Sie reicht von rein energetischen Behandlungen bis hin zu chiropraktischen, manipulativen Methoden.

Interview



Atlastechniker Alfredo Lerro und Kunde bei der vorbereitenden Massage vor der Atlaskorrektur.

Ist eine Atlaskorrektur schmerzhaft?

Alfredo Lerro, Atlastechniker: «Es gibt viele Methoden, von energetisch bis sehr schmerzhaft. Ich behandle nach Atlantotec. Die Muskulatur wird erst gelockert, dann wird der Atlas mit einem Spezialgerät in die richtige Position bewegt. In nur einer Behandlung.»

Was bewirkt eine Atlaskorrektur?

«Ich habe mehrere Hundert Personen behandelt. Die meisten berichten von einem Rückgang und Verschwinden der Beschwerden – am häufigsten Migräne und die Folgen eines Schleudertraumas. Die Reaktivierung der Selbstheilungskraft kann viel bewirken. Wichtig für das Wohlbefinden ist aber nicht allein der Atlas, sondern auch ein gesunder Lebensstil.»

Mehr zu Atlantotec: www.atlantotec.ch